

ten, Sachsen — Wildheit und Unwissenheit bringen sie mit, Betrug, Lasterhaftigkeit und Verkehrtheit der Begriffe treffen sie neben der Wahrheit und christlichen Einheit an. Wie wird sich das alles entwickeln?

Und wo sind diese Völker jetzt? Wie ganz anders gestaltet sich jener Schauplatz der Völkerwanderung nun im 19. Jahrhunderte! Ist vielleicht aus jener Verwirrung die Ordnung hervorgegangen? Ganz gewiß! Und meine Leser sollten nicht begierig sein auf diese Entwicklung? Nun, so folgen sie mir freudig in die höchst merkwürdigen, thatenreichen Zeiten des Mittelalters!

